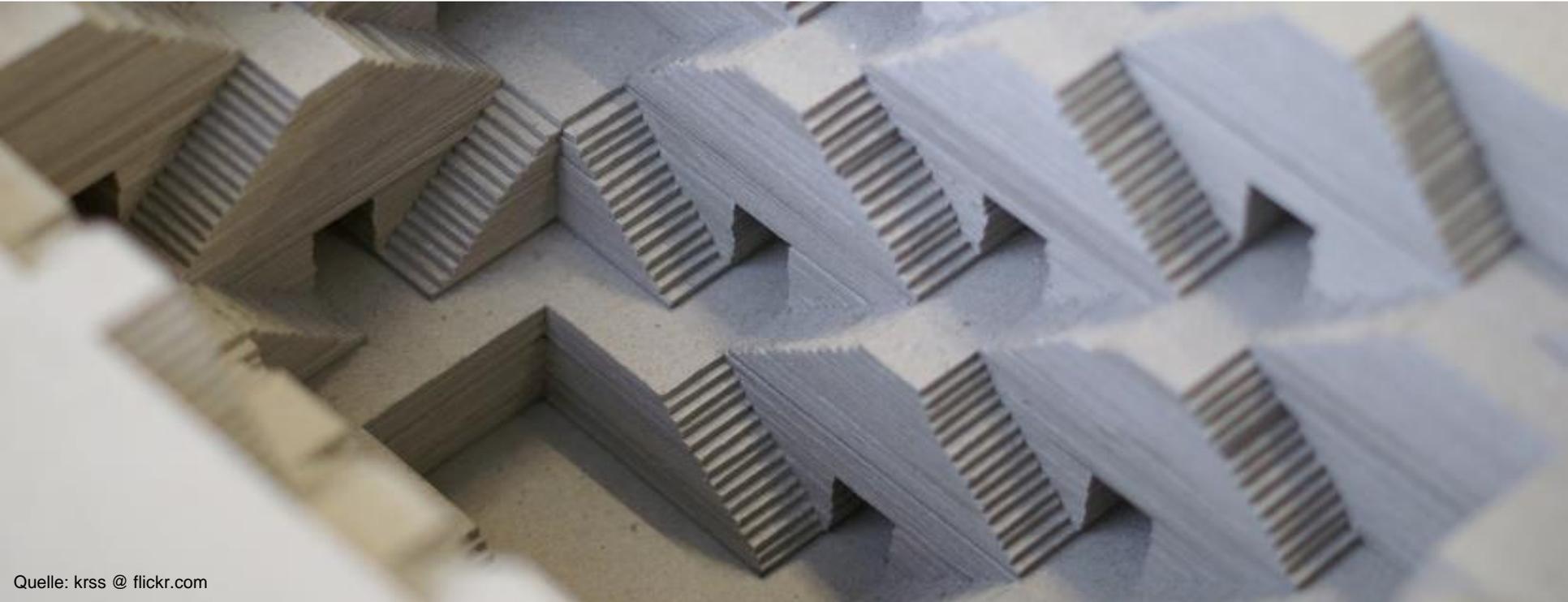


Modell = Modell?

Was die Partner bei GeoBIM voneinander wissen müssen



Quelle: krss @ flickr.com

«Wie aus Daten Wissen wird.»

- Projektleiterin / Senior Consultant
- Dipl. Kultur-Ingenieurin ETH/SIA
- Mitglied «Steuergruppe BIM-Geodaten»
- Vertreterin Berufsgruppe Umwelt (BGU) in SIA-Kommission 2051 BIM

Acht Grad Ost AG

- Ingenieur- und Geometerbüro
- Standorte in Schlieren, Kloten und Altdorf
- 65 Mitarbeitende: Ingenieure, Techniker, Geomatiker, Lernende
- Dienstleistungen rund ums Bauen und BIM
 - Raumbezogene Daten und Informationsmanagement
 - Spezialvermessung und 3D-Daten
 - Rund ums Bauen (private und öffentliche Bauherren)
 - Land Management (Raumplanung)
 - Infrastrukturmanagement, Werkleitungskataster
 - Amtliche Vermessung und ÖREB-Kataster

Unsere Umwelt

Wer nimmt welche Sicht ein?

Abbildung der Realität → Modelle



Im Fokus

Die Fragestellung



Fragestellung und Nutzung bestimmen die Modelle

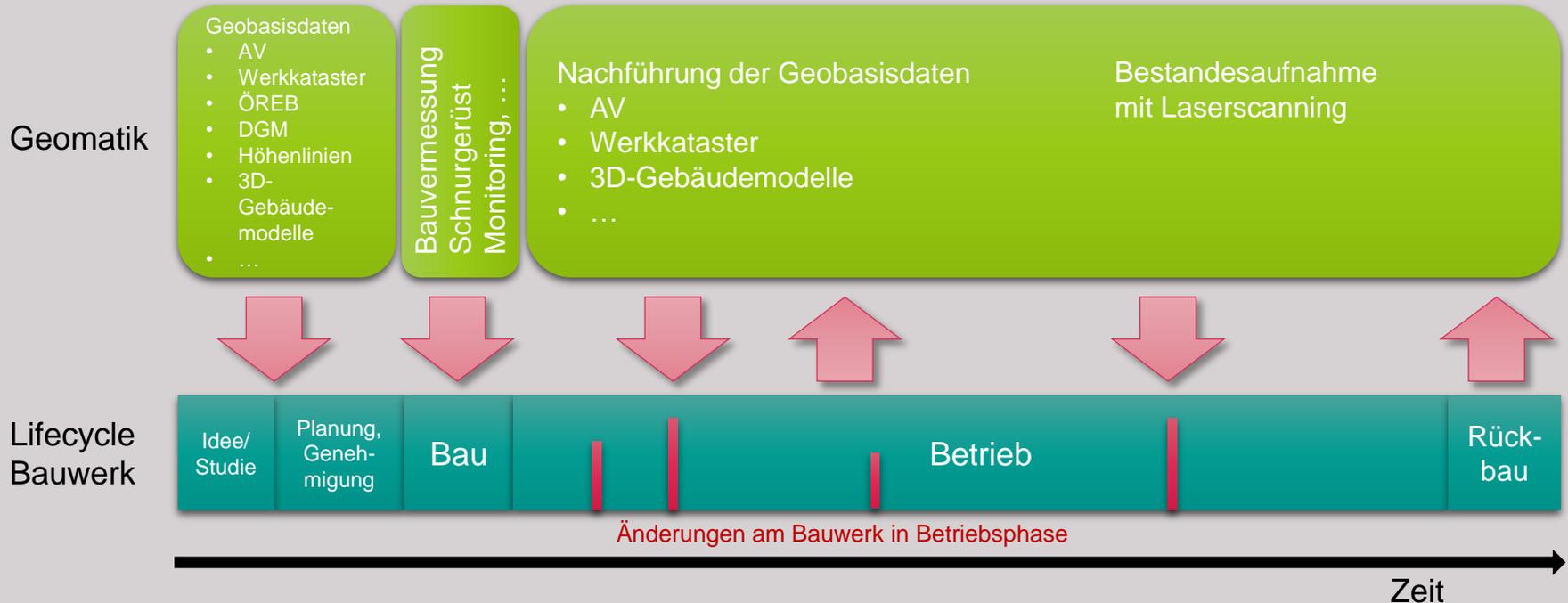
- Architekten / Planer / Bauunternehmer / Eigner / Nutzer / Geomatiker... haben unterschiedlichen Fokus.
- BIM und Geoinformatik sind ergänzend.

- Geoinformatik:
 - Flächendeckende Dokumentation,
 - Nachführung,
 - Rechtliche Aspekte.
- BIM:
 - Bauwerke mit Umgebung,
 - Nachführung?



Übergang,
Abgrenzung

Schnittstellen Heute & in Zukunft



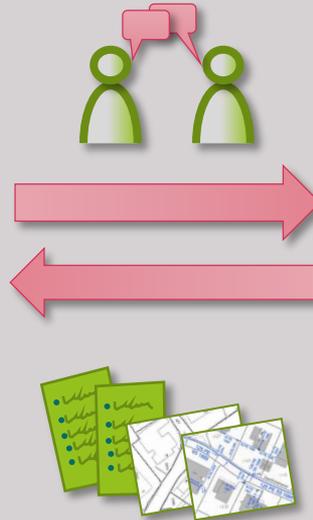
Änderungen am Bauwerk in Betriebsphase

Zusammenarbeit ohne «i» Heute

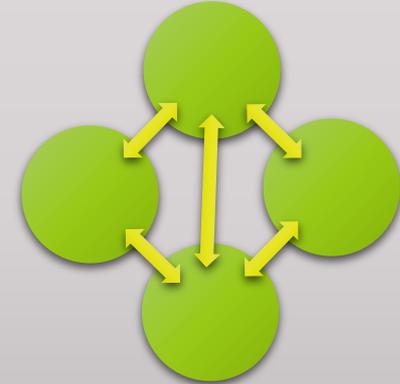
Geomatik



Geographische Informationssysteme
(2.5 D)



Baubranche

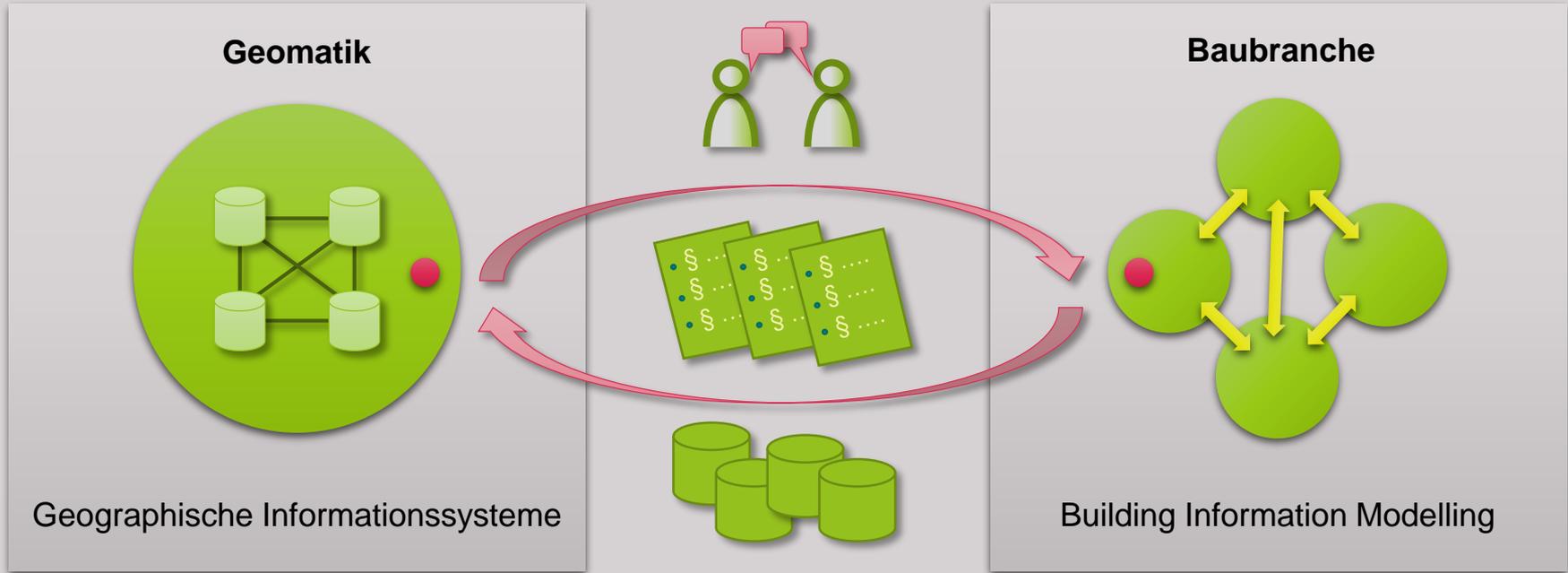


3D-Zeichnungssysteme,
Spezial-Systeme,

→ Informationssystem vs. Verwaltung 3D-Geometrie

→ Austausch von Informationen in Papierform, als Files, ... → Grosser Aufwand für Nutzung!

Zusammenarbeit mit «i» In Zukunft



- Datenaustausch mit standardisierten Schnittstellen
- Netzwerk von Informationen

Datenaustausch

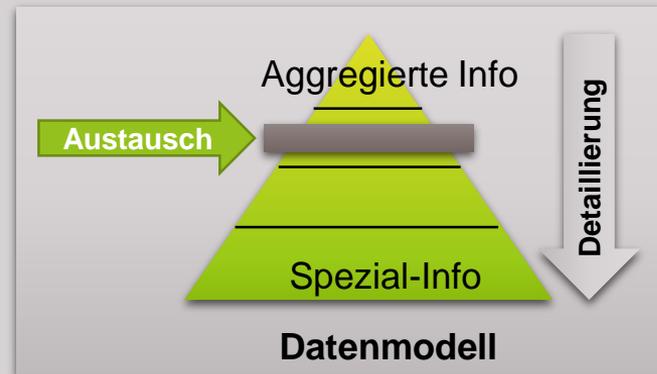
Abmachungen Geomatik

Standardisierung

- «Gemeinsame Sprache»
(Verständigung)
- Abmachungen zu:
 - Prozessen,
 - Format,
 - Inhalt.
- Qualitätssicherung
(u.a. Metadaten)

Prinzipien

- Methodenfreiheit,
- Dezentrale Datenhaltung,
- Datenverfügbarkeit.



Pilotprojekt «Langlebigkeit BIM»

Semantische Interoperabilität



- Kindergarten, Urdorf
- Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit:
 - ICFM AG, Urdorf - Facility Management
 - Acht Grad Ost AG + Ingenieurbüro Frommelt AG - Geomatik

Pilotprojekt «Langlebigkeit BIM»

Semantische Interoperabilität

Arbeiten:

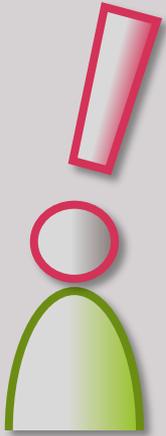
- Verständigung/Klärung Begriffe
- Bestandaufnahme mit TLS,
- Auswertungen mit 2 verschiedenen Software-Produkten und unterschiedlichem Fachwissen,
- Datenaustausch mit IFC 2.3 / 4



Fragen & Tests:

- Verstehen wir das Gleiche unter dem gleichen Begriff?
- Referenzierung: Lokal vs. Georeferenzierung, Nullpunkt?
- Wie detailliert wird welche Information benötigt?
- Datenaustauschformat IFC: Versionen? Exporteinstellungen?
- Erfolgt der Austausch vollständig?
- Wo ergeben sich Probleme?
- Wie kann das Gelände optimal ausgetauscht werden (Punkte, Bruchkanten)?
- Metadaten?
- ...





- «Sprache» der Architekten, Planer, ... lernen,
- Eigene «Sprache/Erfahrung» kritisch hinterfragen und neue Interpretationen zulassen und lernen,
- Erfahrungen mit modell-basiertem Austausch (Interlis) in Diskussion einbringen.

... und auch die eigenen «Hausaufgaben» machen:

- Wann kommt der 3D (Eigentums-)kataster?
- Wo können wir unseren Kunden mit der 3. Dimension einen Mehrwert bieten?

Kontaktinformationen

Acht Grad Ost AG

Wagistrasse 6

CH-8952 Schlieren

T +41 43 500 44 00

schlieren@achtgradost.ch

achtgradost.ch

Kontakt

carla.thoma@achtgradost.ch

D +41 43 500 44 20

